

Ein Fest der Superlative

Sommerfest bietet zahlreiche Attraktionen +++ Udo Jürgens gibt
Konzert +++ Wetter verhindert komplette Turnieraustragung

Was für ein Fest, was für eine sensationelle Stimmung – und was für ein Wetter! Das 5. Sommerfest der Mitglieder des Golf Club St. Leon-Rot am vergangenen Samstag war ein voller Erfolg und ein Tag, an den die Mitglieder noch lange zurückdenken werden. Begonnen hatte alles so, wie sich das die Verantwortlichen des Clubs wünschten. In wochenlanger Arbeit war der Ablauf vorbereitet worden und die über 450 Spieler, die an diesem Tag auf den Plätzen Rot, St. Leon und dem Kurzplatz antraten, eingeteilt. Eine Zahl, die eine Rekordmarke darstellte und damit wohl auch einmalig in der deutschen Clublandschaft ist. Pünktlich um 8 Uhr gingen die ersten 220 Spieler auf die Runde und konnten diese auch bei besten äußeren Bedingungen absolvieren. Das besten Resultat kam bei den Damen von Julia Kathrin Siebeck mit 31 Bruttopunkten, bei den Herren spielte Marc Breikopf 39 Bruttozähler (eine Runde von drei unter Par) und das stärkste Ergebnis auf dem Kurzplatz erreichte Michael Schäfer. Das sie die einzigen Sieger des Tages sein sollten, stand am frühen Nachmittag beim zweiten Kanonenstart noch nicht fest, doch bereits gut eine Stunde später zogen dunkle Wolken auf und kurz darauf entschloss sich die Turnierleitung wegen einer akuten Unwetterwarnung alle Aktiven hereinzuholen und den Wettkampf abzuberechnen.

Obwohl die Anlage des Clubs vom Schlimmsten verschont blieb, waren die Vorzeichen für den Abend alles andere als ideal. Doch weit gefehlt: Dieser entwickelte sich zu einem Fest, das noch lange für Gesprächsstoff bei den gut 1.000 Gästen sorgen wird. Einer der vielen Gründe: Udo Jürgens. Der Schlager-Star war als Überraschungsgast nach St. Leon-Rot gereist und gab unmittelbar im Anschluss an die Siegerehrung ein viel umjubeltes Konzert. Dies war der ideale Auftakt für eine lange Nacht, in der – übrigens bei bestem Wetter – bei bester Laune intensiv gefeiert wurde. Für die sensationelle Stimmung bei den Gästen sorgte erst eine Reihe kulinarischer Leckerbissen des Gastro-Teams, dann ein wahrhaft brillantes Feuerwerk von gut 15 Minuten Länge und im Anschluss die Band Amokoma sowie DJ Mauro Milano, die bis spät in die Nacht zu tun hatten.

»Es war ein wundervolles Fest für unsere Mitglieder und die hohe Zahl der Spieler und Gäste zeigt, dass in unserem Club eine großartige Stimmung herrscht. Unserer großer Dank gilt Mark Lins mit seiner Firma LinTres Recycling, der unser Sommerfest ins Leben gerufen hat und als Hauptsponsor maßgeblich unterstützt. Ein besonderer Dank zudem dem zweiten Hauptsponser Firma Falk und Co. sowie allen Sponsoren, Partnern und Mitarbeitern, die dafür gesorgt haben, dass wir einen tollen Tag erleben durften«, zieht Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, erfreut Bilanz.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2007 bereits zum sechsten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.